

# Wechsel im Presbyterium

Am Sonntag, 17. Februar 2019, wurden in einem festlichen Gottesdienst Presbyterin Michelle Oing mit Dank und Wertschätzung verabschiedet und die beiden (Neu-)Presbyter Felix Linke und Jendrik von Eicken in ihr Amt mit Freude eingeführt.



Michelle Oing kann aus beruflichen Gründen zur Zeit kein umfangreiches Ehrenamt wahrnehmen. Beides ist gegenwärtig leider miteinander unvereinbar, so dass sie sich für die Niederlegung ihres Presbyteramts entscheiden musste. Es war Michelle Oing spürbar anzumerken, dass ihr der Abschied aus dem Presbyterium und aus der Mitarbeit in der Jugendarbeit unserer Gemeinde schwer-

fiel. Sehr gern würde sie weitermachen, aber es fehlt ihr die Zeit dazu.

Vor allem für die Jugend hat Michelle Oing sich eingesetzt. Als Presbyterin war sie zugleich lange Zeit Mitglied im presbyterialen Kinder- und Jugendausschuss unserer Gemeinde, z:T. auch als Vorsitzende desselben, und war auch bei vielen Projekten als wichtige Unterstützung mit dabei, z.B. bei den Konfi-Cup-Turnieren. Somit sind wir als Gemeinde sehr dankbar, dass Michelle Oing sich als ehrenamtliche Mitarbeiterin eingesetzt und dabei besonders den Blick für unsere Jugend gehabt hat.

Zwei junge Herren, beide Anfang 20, haben sich entschieden, im Presbyterium mitarbeiten und Verantwortung für die Leitung und Gestaltung unserer Gemeinde mit übernehmen zu wollen: Felix Linke und Jendrik von Eicken.

Beide sind den regelmäßigen Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmern gut bekannt: Seit



vielen Jahren ist Jendrik von Eicken Lektor; er liest die biblische Lesung in Gottesdiensten und beeindruckt durch seine klare, angenehme Stimme und vor allem durch die Art seines

gestalterischen Lesens. Felix Linke übernimmt die musikalische Mitgestaltung von Gottesdiensten und erfreut durch sein wunderschönes, fröhliches Spiel am Flügel. . .

Beide sind voller Tatendrang und werden schon drei Tage nach ihrer Einführung, am 20. Februar 2019, ihre erste Presbyteriumssitzung miterleben. Mit ihrer Jugend werden sie das Gremium bereichern und gewiss den einen und anderen Akzent setzen . . .

Schon in einem Jahr, Anfang März 2020, ist die nächste offizielle Presbyteriumswahl. Alle vier Jahre wird für vier Jahre gewählt, in der Zeit dazwischen kann das Presbyterium neue Mitglieder im Falle von Vakanzen nachberufen. Wiederwahlen sind nicht nur zulässig, sondern auch erwünscht, weil ein Presbyterium auch von langjährigen Erfahrungen einzelner Mitglieder lebt. Somit kann nicht nur der Augenblick, sondern auch die Tradition und v.a. die Zukunft bei Beratungen und Entscheidungen mit einfließen . . .



Im Anschluss an den Gottesdiensten, von den beiden neuen Presbytern mitgestaltet, gab es einen kleinen Empfang im Rahmen des Kirchcafés. Bei Speis und Trank waren nette Gespräche möglich - immer eine gute Gelegenheit, sich zu begegnen . . .

Pfarrer Uwe Riese,  
Presbyter Hans Jastrow (Fotos)